

---

*Zugang zum Arbeitsmarkt -  
Unterstützungsmöglichkeiten und Perspektiven  
für Geflüchtete*

*09.09.2021*

---

**Referentin: Astrid Willer  
Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.**

***Alle an Bord!***  
**Netzwerk zur arbeitsmarktlichen  
Integration von Geflüchteten in Schleswig-  
Holstein**



Zum Brook 4, 24143 Kiel



Sophienblatt 82-86, 24114 Kiel

**Koordination *Mehr Land in Sicht!*  
Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein**

Özlem Erdem-Wulff, Volker Behm,  
Ake Schünemann  
Der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein  
0431 560284  
[erdem-wulff@paritaet-sh.org](mailto:erdem-wulff@paritaet-sh.org)  
[mehrlandinsicht.schulungen@paritaet-sh.org](mailto:mehrlandinsicht.schulungen@paritaet-sh.org)

Annika Fuchs, Martin Link  
c/o Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.  
0431 2393924  
[mehrlis@frsh.de](mailto:mehrlis@frsh.de)

**Koordination *Alle an Bord!*  
Netzwerk zur Arbeitsmarktlichen Integration von Flüchtlingen in Schleswig-Holstein**

Tabea von Riegen  
Der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein  
0431 560277  
[vonriegen@paritaet-sh.org](mailto:vonriegen@paritaet-sh.org)

Astrid Willer, Mareike Röpstorff  
Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.  
0431 55685363  
[alleanbord@frsh.de](mailto:alleanbord@frsh.de)

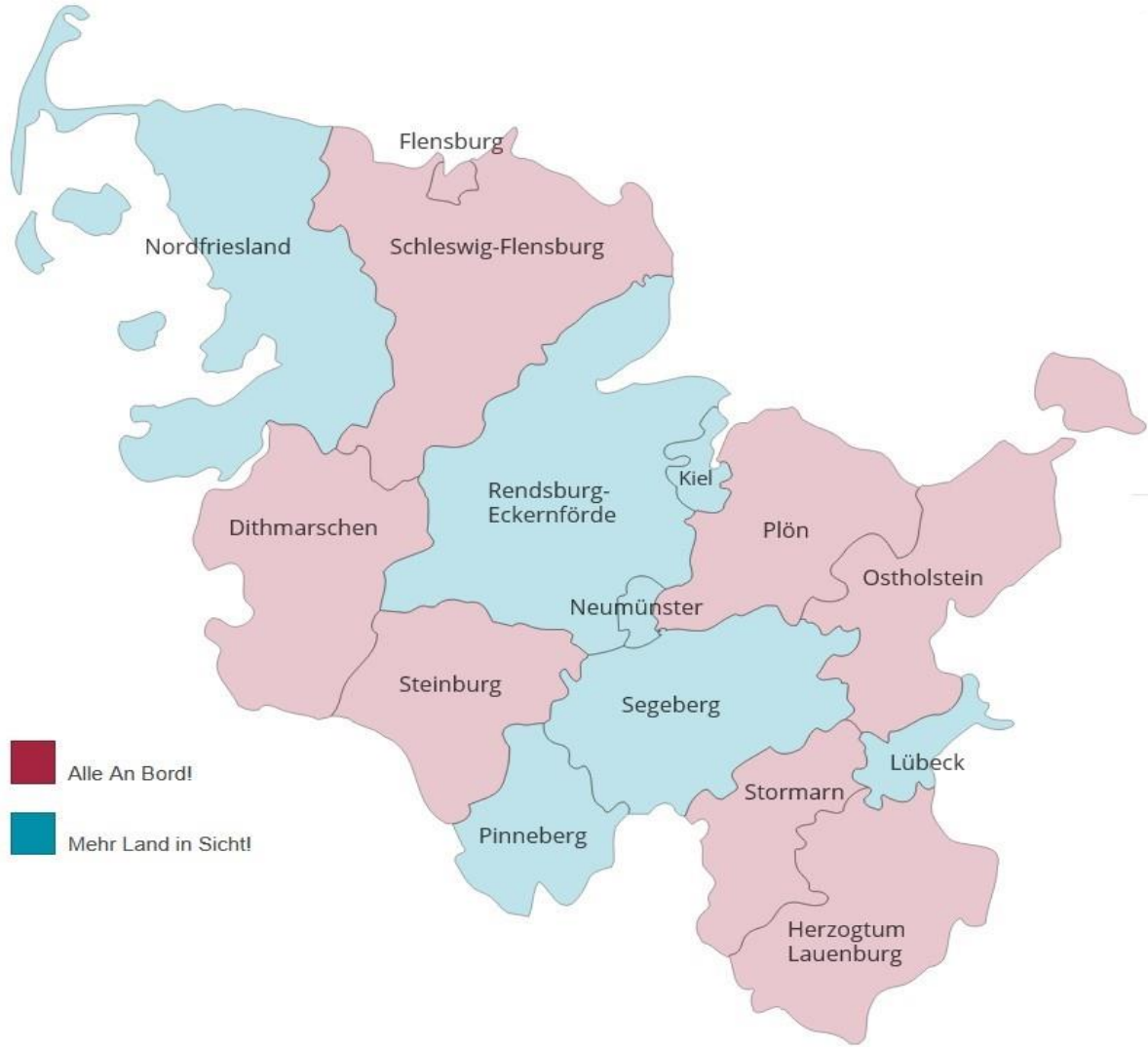
# Mehr Land in Sicht!

Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein



# Alle an Bord!

Netzwerk zur arbeitsmarktlichen Integration von Geflüchteten in Schleswig-Holstein



- Alle An Bord!
- Mehr Land in Sicht!

## Unsere Beratungs- und Unterstützungsangebote

### Angebote für Geflüchtete

- Beratung, Begleitung und Vermittlung individuell und nach Bedarf
- Arbeitsmarktbezogene Sprachtrainings für Geflüchtete mit Arbeitsmarktzugang

### Strukturelle Angebote

- Schulungen für Arbeitsmarktakteur\*innen
- Beratung von Arbeitgeber\*innen und Betrieben
- Bereitstellung von Fachinformationen und Öffentlichkeitsarbeit
- Bundes- und Landesweite Vernetzung

## Was erwartet Sie heute?

- Kurzer Überblick Aufenthaltspapiere
- Zuständigkeiten
- Zugang zu Ausbildung und Arbeitsmarkt
  - bei Aufenthaltserlaubnis
  - bei Aufenthaltsgestattung
  - bei Duldung
- Möglichkeiten der Förderung – Sprache, Ausbildung, Arbeit
- Vernetzung und weitere Unterstützungsangebote

- Ich arbeite im Zusammenhang mit dem heutigen Thema

**ehrenamtlich**

**hauptamtlich**

- Ich komme aus diesem Arbeitsfeld:

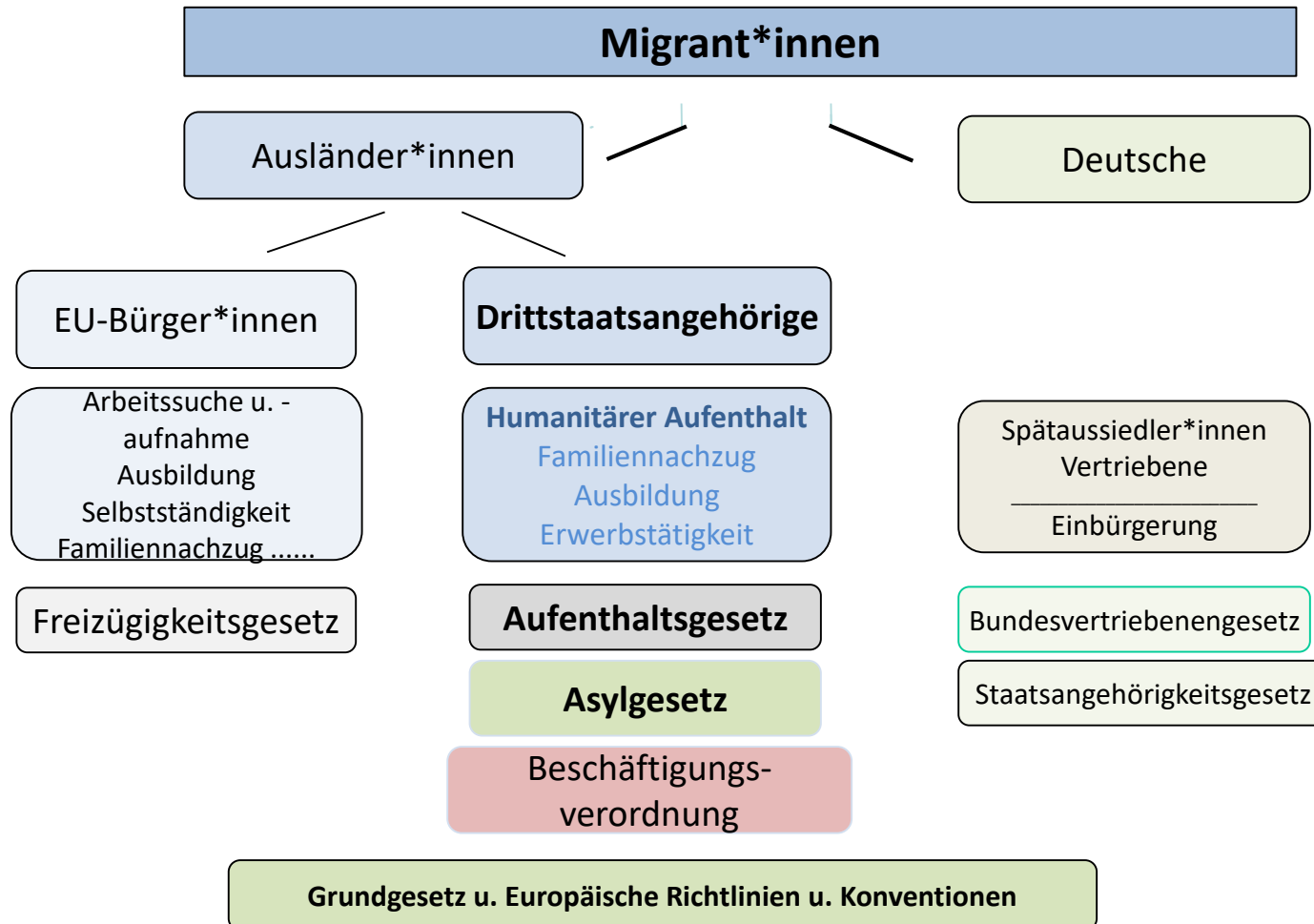
Migration und Flucht

Arbeitsmarkt

Jugendarbeit/ Schule

Sonstiges

# Überblick Aufenthaltstitel



## Abschnitt 5 Aufenthaltsgesetz

### Aufenthalt aus humanitären, völkerrechtlichen oder politischen Gründen

#### Bescheinigung über legalen Aufenthalt

#### **eingeschränkter Arbeitsmarktzugang**

Asylsuchende  
**Aufenthaltsgestattung**  
= **Asylbewerber\*innen**  
im Asylverfahren  
§55 Asylgesetz i.V.m.

Ausreisepflichtige  
**Duldung**  
= **Aussetzung der Abschiebung**  
§60a Aufenthaltsgesetz

#### Anerkennung als Flüchtling = Aufenthaltserlaubnis (AE)

#### **Arbeitsmarktzugang**

**Asylberechtigte** nach  
Artikel 16a Grundgesetz  
= **AE §25 Abs.1 AufenthG**

Flüchtlinge mit **Anerkennung nach  
Genfer Flüchtlingskonvention**  
(§60 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz und  
§ 3 Asylgesetz)  
= **AE §25 Abs. 2 AufenthG**  
**(1. Alternative)**

Flüchtlinge mit **internationalem  
subsidiärem Schutz**  
(§ 4 Asylgesetz)  
= **AE §25 Abs. 2 AufenthG**  
**(2.Alternative)**

#### Humanitärer Aufenthalt = Aufenthaltserlaubnis (AE)

#### **Arbeitsmarktzugang**

**Abschiebeverbot**  
§ 60 Abs 5 oder 7 AufenthG  
= **AE 25 Abs. 3 AufenthG**

---

#### weitere humanitär begründete Aufenthaltserlaubnisse

#### **In der Regel Arbeitsmarktzugang**

**Härtefälle oder Verwurzelung:**  
AE §§23a, 24a und b, 25a, 25b, 25 Abs. 4  
25 Abs. 5 AufenthG

**Aufnahme:**  
§§ 22, 23 Abs 1, Abs. 2, Abs. 4, 24  
AufenthG

# Zuständigkeiten

## Zuständigkeiten

<b>Lebensunterhalt:</b>	<b>AsylbLG/Sozialamt</b>	<b>SGBII/Jobcenter</b>
<b>Arbeitsförderung:</b>	<b>Agentur f. Arbeit</b>	<b>Jobcenter</b>

### Aufenthaltsgestattung

### Duldung

\*AE § 23 Abs. 1 wegen d. Krieges

\*AE § 25 Abs. 4 Satz 1

\*AE § 25 Abs. 5 < 18 Mon.Aufenthalt

### Aufenthaltserlaubnis

AE § 25 Abs.1

AE § 25 Abs. 2  
(1. Alternative,  
§ 3 AsylG))

AE § 25 Abs. 2  
(2.Alternative,  
§ 4 AsylG)

AE § 25 Abs. 3

AE § 23a

AE § 24a und b

AE § 25a

AE § 25b

AE § 25 Abs. 4,\*

AE § 25 Abs. 5 \*

AE § 22

AE § 23 Abs. 1\*

AE § 23 Abs. 2

AE § 23 Abs. 4

AE § 24

### Niederlassungs- erlaubnis

# Zugang zu Ausbildung und Arbeitsmarkt



## Arbeitsmarktzugang

mit **Aufenthaltserlaubnis aus humanitären, völkerrechtlichen oder politischen Gründen (Abschnitt 5 AufenthG):**

grundsätzlich Beschäftigung gestattet,

wenn im Aufenthaltsgesetz nicht anders geregelt

(z.B. AE nach § 23 Abs.1 und nach § 25 Abs. 4 mit Erlaubnisvorbehalt)

## Aufenthaltsgestattung

– 0 –

Seriennummer des Klebeetiketts:

(Erstausstellung)

(1. Verlängerung)

(2. Verlängerung)

Räumliche Beschränkung: Der Aufenthalt wird beschränkt auf:

**Aufenthaltsgestattung zur Durchführung des Asylverfahrens**

Hinweis: Familiennachzug ist nicht gestattet. Verstöße gegen Auflagen und räumliche Beschränkungen sind strafbar oder können als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden. Ein Verlassen des Bereichs der räumlichen Beschränkung bedarf grundsätzlich einer besonderen Genehmigung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge oder der Ausländerbehörde.

Bundesdruckerei 2004, Aut.-Nr. 183 123

Marschflügelzone

Eintrag zur Beschäftigungserlaubnis

Bescheinigung über legalen Aufenthalt während des Asylverfahrens;

in der Regel Erteilung für 6 Monate; verlängerbar bis zum Abschluss des Asylverfahrens bzw. bis zum rechtskräftigen Urteil im Falle einer Klage

– 2 –

Name, Vorname

Geburtsname

Geburtsdatum

Geburtsort

Geschlecht, Größe

Augenfarbe

Staatsangehörigkeit

Datum der Asylantragstellung; Az. des Bundesamtes

J 0000000

– 3 –

J 0000000

Lichtbild der Inhaberin/ des Inhabers

(Siegel)

– 4 –

J 0000000

Die Inhaberin bzw. den Inhaber begleitende Kinder unter 16 Jahren (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht):

Unterschrift der Inhaberin bzw. des Inhabers

Ausstellende Behörde (Bezeichnung)

Im Auftrag (Siegel)

Datum, Unterschrift

**Eintrag zur Beschäftigungserlaubnis**

**Aussetzung der Abschiebung (Duldung)**  
Kein Aufenthaltstitel!  
Der Inhaber ist ausreisepflichtig!

Nachname	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Geschlecht: Größe	
Augenfarbe	
Staatsangehörigkeit	

Q0000000

Unterschrift der Inhaberin/des Inhabers

Q0000000

Das Amt für Ausländerangelegenheiten

## Duldung

Bescheinigung  
über  
Aussetzung der  
Abschiebung

## Arbeitsmarktzugang

bei **Aufenthaltsgestattung** und **Duldung**  
sind folgende Einträge möglich

- **Beschäftigung nicht gestattet**

oder

- **Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde gestattet**

oder

- **Beschäftigung gestattet**

ggf. mit konkreter Benennung der Arbeitsstelle und des Zeitraums

Ab wann haben Menschen mit einer Aufenthaltsgestattung einen Anspruch auf eine Beschäftigungserlaubnis?

- A) 3 Monate nach Asylantragstellung
- B) 6 Monate nach Asylantragstellung
- C) 9 Monate nach Asylantragstellung
- D) Sie erhalten nie einen Anspruch.

Ab wann haben Menschen mit einer Aufenthaltsgestattung einen Anspruch auf eine Beschäftigungserlaubnis?

- A) 3 Monate nach Asylantragsstellung
- B) 6 Monate nach Asylantragsstellung
- **C) 9 Monate nach Asylantragstellung**
- D) Sie erhalten nie einen Anspruch.

## Arbeitsmarktzugang

### mit Aufenthaltsgestattung

(geregelt in § 61 AsylG)

**in Erstaufnahmeeinrichtung/Ankerzentrum** (§61 Abs 1 Satz 1 u. Satz 2 Nr. 1)

Monat 1-9: Arbeitsverbot

Nach 9. Monat: kein Arbeitsverbot - Beschäftigung mit Erlaubnisvorbehalt der Ausländerbehörde und Prüfung Agentur für Arbeit möglich

**außerhalb Erstaufnahmeeinrichtung/Ankerzentrum** (§61 Abs 2)

Monat 1-3: Arbeitsverbot

Nach 3. Monat: Beschäftigung mit Erlaubnisvorbehalt u. Prüfung Agentur für Arbeit möglich

Ausnahme – Beschäftigungen nach §32 Abs. 2 BeschV = ohne Zustimmung der BA und ohne Wartezeiten, z.B. Ausbildung. Praktika zur Berufsorientierung

Ab 4 Jahren Aufenthalt: Beschäftigung gestattet ohne Einbezug der Agentur für Arbeit

#### **Achtung !**

Generelles Arbeitsverbot für **Asylbewerber\*innen aus „sicheren Herkunftsländern“** (§ 29a AsylG), die nach 31.08.2015 einen Asylantrag gestellt haben (§ 61 Abs.2 Satz 4 AsylG)

## Zugang zu Praktikum für Asylbewerber\*innen/Geduldete

Für Praktika ist i.d.R. eine **Beschäftigungserlaubnis der Ausländerbehörde erforderlich**.

Je nach Praktikum muss die Bundesagentur für Arbeit (BA) einem „Praktikum“ zustimmen.

Keine Zustimmung der BA erforderlich vor allem für

- Orientierungspraktikum für Ausbildung und Studium bis zu 3 Monaten
- Pflichtpraktika im Rahmen von Ausbildung und Studium

Hospitation und Ehrenamt sind keine Beschäftigung und deshalb nicht genehmigungspflichtig. Es handelt sich dabei nicht um ein Praktikum.

## Arbeitsmarktzugang

mit **Duldung**

(§32 Beschäftigungsverordnung i. V. mit §§39 und 40 AufenthG)

**in Erstaufnahmeeinrichtung/Ankerzentrum ( §61 Abs 1 Satz 1 u. Satz 3)**

Monat 1-6: Arbeitsverbot

Nach 6. Monat: Beschäftigung mit Erlaubnisvorbehalt der Ausländerbehörde möglich

**außerhalb Erstaufnahmeeinrichtung/ nach Transfer in Kommunen**

nach 3 Monaten gestattetem, geduldetem oder erlaubtem Aufenthalt

Beschäftigung mit Erlaubnisvorbehalt und mit Prüfung durch Bundesagentur für Arbeit möglich

Ausnahmen – Beschäftigungen nach §32 Abs. 2 BeschV = ohne Zustimmung der BA und ohne Wartezeiten, z.B. Ausbildung

**Achtung!**

generelles Arbeitsverbot, wenn Duldung nach § 60b AufenthG oder Arbeitsverbot nach § 60a Abs. 6 AufenthG

## Achtung Arbeitsverbote!

### ➤ Generelles Arbeitsverbot für Personen mit einer Duldung nach §60b AufenthG

- kann aufgehoben werden, wenn Mitwirkungspflicht aktuell erfüllt bzw. Identität geklärt wird

### ➤ Arbeitsverbot nach §60a Abs. 6 AufenthG für Personen mit Duldung, wenn

- eingereist, um Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zu erhalten
- aufenthaltsbeendende Maßnahmen aus von den Betroffenen selbst zu vertretenden Gründen nicht durchgeführt werden können
- aus einem sogenannten „sicheren Herkunftsland“ nach §29a Asylgesetz stammend und ein nach dem 31.8.2015 gestellter Asylantrag abgelehnt oder zurückgenommen wurde.

(Ausnahmen:

- Rücknahme Asylantrag aufgrund Beratung des BAMF nach §24 Abs. 1 Asylgesetz.
- bei UMF, wenn Asylantrag wegen Kindeswohl nicht gestellt oder zurückgenommen wurde)



## Arten der Duldung

<b>„einfache“ Duldung</b>	§ 60a Abs. 2 Satz 1 AufenthG	Abschiebung und freiwillige Ausreise ist aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen unmöglich, z. B. wegen fehlender Reisedokumente, familiärer Bindungen, medizinischer Gründe, Minderjährigkeit...	Erteilung kurz befristet zwischen 1 und 6 Monate; verlängerbar; kein Zugang zu Integrations Sprachkursen; Zugang zu berufsbezogenen Deutschkursen, wenn mind. 6 Monate Aufenthalt und arbeitsmarktnah Arbeitsverbot nach § 60a Abs. 6 möglich
<b>Duldung für Personen mit ungeklärter Identität</b>	§ 60b AufenthG	„Duldung light“; Täuschung und fehlende Mitwirkung bei Klärung der Identität und Passbeschaffung - Arbeitsverbot	Kein Zugang zu Sprachkursen; Arbeitsverbot; kann bei Mitwirkung und Klärung der Identität aufgehoben werden.
<b>Ermessensduldung</b>	§ 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG	wegen dringender humanitärer oder persönlicher Gründe	Zugang zu Integrations Sprachkursen und berufsbezogenen Deutschkursen
<b>Ausbildungsduldung</b>	§ 60a Abs. 2 Satz 3 i.V.mit § 60c AufenthG	Duldung für betriebliche oder schulische Ausbildung	Erteilung für die Dauer der Ausbildung, Zugang zu berufsbezogenen Sprachkursen und Instrumenten der Ausbildungsförderung
<b>Beschäftigungsduldung</b>	§ 60a Abs. 2 Satz 3 i.V.mit § 60d AufenthG	Duldung wegen einer Beschäftigung unter bestimmten Voraussetzungen s.h. § 60d	u.a. Einreise vor 1.8.2018, mindestens 12 Monate geduldeter Aufenthalt, vorherige 18 monatige Beschäftigung und Lebensunterhaltsicherung durch aktuelle Beschäftigung,... Erteilung für 30 Monate

## Hinweise zur Beantragung von Beschäftigungserlaubnissen

- Antrag sollte **immer schriftlich** gestellt werden.
- Für den Fall der Ablehnung schriftlichen und begründeten **Bescheid fordern** (§ 37 und § 39 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG))
- Wenn die BA der Beschäftigung zustimmen muss, ist dem Antrag eine vom zukünftigen Arbeitgeber ausgefüllte **Stellenbeschreibung** beizulegen.
- Wenn die Ausländerbehörde plant, den Antrag abzulehnen, kann der Antragstellende ggf. dazu Stellung nehmen. Diese Möglichkeit unbedingt nutzen, um die Gründe, die gegen die Ablehnung sprechen, ausführlich darzustellen und ggf. weitere Unterlagen einzureichen (schriftlich!). Frist zur Anhörung beachten. Prüfen, ob die von der Ausländerbehörde angeführten Gründe rechtlich haltbar sind.
- Wenn gegen den Ablehnungsbescheid der Ausländerbehörde die Einlegung eines Widerspruchs möglich ist (vgl. Rechtsmittelbelehrung), sollte diese Möglichkeit geprüft werden.
- Bei endgültiger Ablehnung: **Klagefrist prüfen und ggf. klagen** (evtl. Eilrechtsverfahren prüfen); anwaltliche Vertretung ist empfehlenswert.

# Förderinstrumente

## Zugang zu Sprachförderung - Integrations Sprachkurse

- in der Regel Anspruch mit **Aufenthalts- und Niederlassungserlaubnis**
  - Mit AE nach §25 Abs. 5 nur, wenn noch verfügbare Plätze
- mit **Aufenthaltsgestattung**, wenn
  - ✓ noch verfügbare Plätze
  - ✓ aus „Ländern mit guter Bleibeperspektive“ oder
  - ✓ aus „Ländern mit offener Bleibeperspektive“, wenn
    - ✓ Vor dem 01.08.2019 eingereist,
    - ✓ Aufenthalt seit mindestens 3 Monaten
    - ✓ und „arbeitsmarktnah“
- mit **Duldung**, wenn
  - ✓ Ermessensduldung nach § 60a Abs. 2 Satz 3
- kein Zugang, wenn aus „sicherem Herkunftsland“

§§ 44 und 44a AufenthG  
Zulassung durch BAMF  
oder Verpflichtung  
durch Sozialamt oder  
Jobcenter

„arbeitsmarktnah“ bedeutet in diesem Kontext:

- arbeitslos, arbeitssuchend oder ausbildungssuchend gemeldet
- in Ausbildung
- in Arbeit
- Teilnahme an einer Maßnahme der Agentur für Arbeit
- zur Zeit nicht erwerbsfähig, da keine Betreuung für noch nicht schulpflichtige Kinder vorhanden

## Zugang zu Sprachförderung – berufsbez. Deutschkurse

wenn für die Arbeitsmarktintegration erforderlich:

- in der Regel Zugang mit **Aufenthaltserlaubnis und Niederlassungserlaubnis,**
- mit **Aufenthaltsgestattung**, wenn
  - aus „Ländern mit guter Bleibeperspektive“
  - aus „Ländern mit offener Bleibeperspektive“, wenn
    - ✓ vor dem 01.08.2019 eingereist,
    - ✓ Aufenthalt seit mindestens 3 Monaten
    - ✓ „arbeitsmarktnah“
- mit **Duldung**, wenn
  - Ermessensduldung nach § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG oder
  - Seit 6 Monaten mit anderer Duldung und „arbeitsmarktnah“

§§ 45a AufenthG und DeuFöV  
Teilnahmeberechtigung über  
Jobcenter oder Agentur für  
Arbeit  
– für Beschäftigte über  
BAMF

## Optionen für Personen mit Duldung und Personen mit Gestattung, die nach dem 1.8.2019 eingereist sind:

STAFF.SH-Kurse gefördert durch das Land Schleswig-Holstein

- Modular aufgebaut
- Basiskurs 300/400 Unterrichtseinheiten, Wiederholungsmodul und Aufbaukurs möglich
- Erreichbares Niveau A2 und B1

Verzeichnis der aktuellen STAFF.SH-Kurse und weitere Informationen:  
<https://www.vhs-sh.de/thema/projekte/staff/>

Sprachtrainings *Alle an Bord!* – ergänzend zu Regelkursen, überwiegend online, arbeitsmarktbezogen, kleine Gruppen

<https://www.alleanbord-sh.de/termine-aktuelles/artikel/sprachtraining-alle-an-bord>

<https://www.alleanbord-sh.de/fachinformationen/artikel/informationen-zu-sprachkursen-fuer-gefluechtete-mit-gestattung-und-duldung>



## Arbeitsförderung durch die Agentur für Arbeit / Jobcenter

Lebensunterhalt:	AsylbLG/Sozialamt	SGBII/Jobcenter
Arbeitsförderung:	Agentur f. Arbeit	Jobcenter
	<p><u>Aufenthaltsgestattung</u></p> <p><u>Duldung</u></p> <p>*AE § 23 Abs. 1 wegen d. Krieges *AE § 25 Abs. 4 Satz 1 *AE § 25 Abs. 5 &lt; 18 Mon.Aufenthalt</p>	<p><u>Aufenthaltserlaubnis</u> *</p> <p><u>Niederlassungs- erlaubnis</u></p>

## Zugang zu Instrumenten der Arbeitsförderung

- **mit Aufenthaltserlaubnis:** Leistungen nach SGB II, über Jobcenter sind alle Instrumente des SGB II und III zugänglich entsprechend der individuellen Voraussetzungen
- **mit Aufenthaltsgestattung und Duldung** ist der Zugang zu Instrumenten der Arbeits- und Ausbildungsförderung abhängig davon, ob Arbeitsverbot besteht, und ggf. mit Wartezeiten versehen
- Auch der Arbeitsmarktzugang mit Erlaubnisvorbehalt eröffnet den Zugang zu Instrumenten der Förderung nach SGB III (§8 Abs. 2 SGB II)

<https://www.bridgebleiberecht.de/wp-content/uploads/bridge-Berliner-Leitfaden-2021.pdf>

Seite 38

Hrsg.:

*Bridge – Berliner Netzwerk für Bleiberecht* bei der Beauftragten des Berliner Senats für Integration und Migration

<https://bridgebleiberecht.de/>

Aufenthaltspapier	Mögliche Förderinstrumente nach SGB III
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufenthaltsgestattung, Einreise vor weniger als 9 beziehungsweise 3 Monaten<sup>2</sup></li> <li>- Duldung, Einreise vor weniger als 6 beziehungsweise 3 Monaten<sup>4</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung (§§ 29 ff.)</li> <li>- bei Ausbildung auch Vermittlung (§§ 35 ff.)</li> <li>- Sonderregelung § 39a SGB III<sup>5</sup></li> </ul>
<p>Duldung mit Versagung der Erlaubnis</p>	<p>Nur Beratung (§§ 29 ff.)</p>
<p>Für Personen mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufenthaltsgestattung, die länger als 9 beziehungsweise 3 Monaten in Deutschland leben</li> <li>- Duldung, die länger als 6 beziehungsweise 3 Monaten in Deutschland leben</li> <li>- AE § 23 Abs. 1 AufenthG</li> <li>- AE § 23a AufenthG</li> <li>- AE § 25 Abs. 1 AufenthG</li> <li>- AE § 25 Abs. 2 AufenthG</li> <li>- AE § 25 Abs. 3 AufenthG</li> <li>- AE § 25 Abs. 4 Satz 1 AufenthG</li> <li>- AE § 25 Abs. 4 Satz 2 AufenthG</li> <li>- AE § 25 Abs. 5 AufenthG</li> <li>- AE § 25a AufenthG</li> <li>- AE § 25b AufenthG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung, §§ 29 ff.</li> <li>- Vermittlung, §§ 35 ff.</li> <li>- Vermittlungsunterstützende Leistungen, § 44, 45 f.</li> <li>- Berufsorientierungsmaßnahmen, § 48</li> <li>- Berufseinstiegsbegleitung, § 49</li> <li>- Berufliche Weiterbildung, § 81 ff.</li> <li>- Teilhabe am Arbeitsleben, §§ 112 ff.</li> <li>- Einstiegsqualifizierung, § 54a ff.</li> <li>- Ergänzungsleistungen und Zuschüsse, § 88 ff.</li> </ul>

## Förderinstrumente Ausbildung

### Finanzielle Förderung

- § 56 SGB III Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)  
- bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen:

**Mit Aufenthaltserlaubnis** – JA

**Mit Duldung** - JA, nach 15 Monaten Aufenthalt

**Mit Aufenthaltsgestattung** – NEIN, aber Anspruch auf aufstockende Leistungen nach AsylbLG

Ausnahme: Übergangsregelung BAB (§ 448 SGBIII) für Gestattete aus Ländern mit guter Bleibeperspektive wenn Ausbildungsbeginn und Antragstellung vor dem 31.12.2019

- § 122 SGB III Ausbildungsgeld  
unterhaltssichernde Leistung zur Förderung der beruflichen Eingliederung behinderter Menschen

**Zugang wie bei BAB**

## Förderinstrumente Ausbildung

### Finanzielle Förderung

- BaFöG (§ 8)

#### **Aufenthaltserlaubnis nach**

§§ 22, 23 Abs. 1, 2 oder 4,  
den §§ 23a, 25 Abs. 1 oder 2, 25a, 25b

- JA

#### **Aufenthaltserlaubnis nach**

§§ 25 Abs. 3, Abs. 4 Satz 2 oder Abs. 5

- JA , nach 15 Monaten Aufenthalt

#### **Duldung**

- JA, nach 15 Monaten Aufenthalt

#### **Aufenthaltsgestattung**

- NEIN , aber Anspruch auf  
aufstockende Leistungen nach AsylbLG

## Förderinstrumente Ausbildung

- §51ff SGB III Berufsvorbereitung

### Aufenthaltsgestattung

Bei Einreise bis 31.07.2019

- JA nach 3 Monaten Aufenthalt

Bei Einreise ab 01.08.2019

- JA nach 15 Monaten Aufenthalt

### Duldung

Bei Einreise bis 31.07.2019

- JA nach 3 Monaten im Besitz einer Duldung

Bei Einreise ab 01.08.2019

- JA nach 9 Monaten im Besitz einer Duldung

- § 75a SGB III Assistierte Ausbildung (ASA Flex) Vorbereitungsphase

### Aufenthaltsgestattung und Duldung

Bei Einreise bis 31.07.2019

- JA nach 3 Monaten Aufenthalt

Bei Einreise ab 01.08.2019

- JA nach 15 Monaten Aufenthalt

- § 75 SGB III Assistierte Ausbildung (ASA Flex) Begleitende Phase

- § 54a SGB III Einstiegsqualifizierung

Aufenthaltsgestattung und Duldung - JA

- § 76 SGB III Außerbetriebliche Ausbildung

Aufenthaltsgestattung und Duldung - NEIN

## Förderinstrumente Ausbildung

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten außerhalb SGB II/SGB III

z.B.

- Regionale Ausbildungsbetreuung
- Regionale Beratung *Alle An Bord!* und *Mehr Land in Sicht!*
- Einzelprojekte bei Bildungsträgern u.a. im Förderprogramm des Landes  
AMI-Flue ([Übersicht Projekte](#))

.....

## Förderinstrumente Arbeitslose/Arbeitssuchende SGBII / SGB III (Auswahl)

SGB-Maßnahmen speziell für Geflüchtete u.a.

PerF – Perspektiven für Flüchtlinge

PerjuF – Perspektiven für junge Flüchtlinge

....

Weitere Maßnahmen u.a.

§ 44 SGB III Förderung aus dem Vermittlungsbudget

z.B. Bewerbungskosten, Kosten für die Anerkennung von Abschlüssen etc.

§ 45 SGB III Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung

Maßnahmen bei einem Träger

Maßnahmen bei einem/einer Arbeitgeber\*in

§ 88 SGB III Eingliederungszuschuss

Zuschuss für Arbeitgeber\*innen zur Eingliederung von Personen mit besonderen Hemmnissen

**Fördermöglichkeiten für Beschäftigte, u.a.**

§ 82 SGB III Förderung beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

= Förderung beruflicher Weiterbildung

## Weitere Fördermöglichkeiten außerhalb SGB II/SGB II (Auswahl)

- Maßnahmen von Bildungsträgern und/oder Kammern, z.B. Bundesprogramme „Berufliche Orientierung für Zugewanderte (BOF)“, „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“ Projekte im Rahmen des Landesförderprogrammes AMI-Flue ([Übersicht Projekte](#))
- Arbeitsmarktliche Beratungsprojekte für Geflüchtete, z.B. Beratung durch die Willkommenslots\*innen der Kammern Regionale Beratung *Alle an Bord!* und *Mehr Land in Sicht!*

## **Bleibeperspektiven für Geduldete durch Arbeit und Bildung**

- **Ausbildungsduldung, § 60c AufenthG**
- **Aufenthaltserlaubnis nach §19d AufenthG**
- **Beschäftigungsduldung, § 60d AufenthG**
- **Bleiberecht für gut integrierte Jugendliche, § 25a AufenthG**
- **Bleiberecht für gut integrierte Erwachsene, § 25b AufenthG**

## Links und Materialien

Bridge – Berliner Netzwerk für Bleiberecht (Hrsg.): *Geflüchtete: Arbeitsmarktzugang und – förderung* - ein Leitfaden für Mitarbeitende von Arbeitsagenturen und Jobcentern:

<https://www.bridge-bleiberecht.de/wp-content/uploads/bridge-Berliner-Leitfaden-2021.pdf>

IQ Netzwerk Niedersachsen (HRSG.): Übersichtstabelle Ausbildungsförderung mit Aufenthaltsgestattung und Duldung. Autor Claudius Voigt, GGUA e.V.

[https://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen\\_und\\_uebersichten/ausbildungsfoerderung2019.pdf](https://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen_und_uebersichten/ausbildungsfoerderung2019.pdf)

GGUA e.V., Münster : Übersichten und Arbeitshilfen

<https://www.einwanderer.net/uebersichten-und-arbeitshilfen/>

[https://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen\\_und\\_uebersichten/arbeitsfoerderung\\_und\\_arbeitserlaubnis.pdf](https://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen_und_uebersichten/arbeitsfoerderung_und_arbeitserlaubnis.pdf)

[https://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen\\_und\\_uebersichten/sprachfoerderung2019.pdf](https://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen_und_uebersichten/sprachfoerderung2019.pdf)

[https://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen\\_und\\_uebersichten/ausbildungsfoerderung2019.pdf](https://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen_und_uebersichten/ausbildungsfoerderung2019.pdf)

Jeweils Stand März 2020

Informationsverbund Asyl und DRK (HRSG.): Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktzugangs von Geflüchteten. Autorin: Barbara Weiser, Caritasverband Osnabrück.

<https://www.asyl.net/view/broschuere-rahmenbedingungen-des-arbeitsmarktzugangs-von-gefluechteten-4-auf1-2021/>

# Vernetzung

## Unterstützungsangebote und Kooperationspartner\*innen

- Willkommenslots\*innen <https://www.kofa.de/dossiers/willkommenslotsen/willkommenslotsen-vor-ort>
- Regionale Ausbildungsbetreuung <https://www.ausbildungsbetreuung.de/>
- Migrationsberatungsstellen [https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/I/integration/mbsh\\_migrationsberatungsstellen.html#doc2216134bodyText4](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/I/integration/mbsh_migrationsberatungsstellen.html#doc2216134bodyText4)
- Jugendmigrationsdienste <https://www.jugendmigrationsdienste.de/meinen-jmd-vor-ort-finden>
- Agenturen für Arbeit
- Jobcenter
- Jugendberufsagenturen
- Kammern
- Gewerkschaften
- Unternehmensverbände
- Projekte

Nach Stichworten sortierte Übersicht dieser und weiterer Beratungsangebote in SH unter <https://www.iq-netzwerk-sh.de/angebote/weitere-beratungsmoeglichkeiten/>

Bundesprogramme „[Berufliche Orientierung für Zugewanderte \(BOF\)](#)“  
„[Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein](#)“

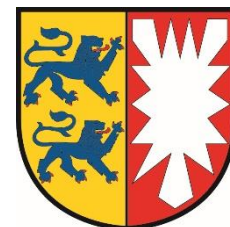
## Das IQ Netzwerk Schleswig-Holstein

### Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung Schleswig-Holstein

Anerkennungsberatung Pinneberg  
**Diakonisches Werk HH-  
West/Südholstein - Pinneberg**  
Bahnhofstraße 2c (Obergeschoss)  
25421 Pinneberg  
**Kontakt:** Svetlana Fregin  
(Pinneberg, Elmshorn )  
**Telefon:** +49 4101 3767715  
**E-Mail:** [sviatlana.fregin@diakonie-hhsh.de](mailto:sviatlana.fregin@diakonie-hhsh.de)  
**Webseite:** <http://www.diakonie-hhsh.de>

Anerkennungsberatung Flensburg  
**Frauenetzwerk zur Arbeitssituation  
e. V. - Flensburg**  
Lilienthalstraße 45  
24941 Flensburg  
Wir beraten Sie gerne auch an  
folgenden Orten: Niebüll, Tönning,  
Schleswig, Husum.  
**Kontakt:** Majra Nissen  
**Telefon:** +49 152 04400965  
**E-Mail:** [majra.nissen@frauennetzwerk-sh.de](mailto:majra.nissen@frauennetzwerk-sh.de)  
**Webseite:**  
<http://www.frauennetzwerk-sh.de>

Anerkennungsberatung Norderstedt  
**Diakonisches Werk HH-  
West/Südholstein**  
Ochsenzoller Straße 85  
22848 Norderstedt  
Wir beraten Sie gerne auch an  
folgenden Orten: Glinde, Reinbek  
(jeweils bei Bedarf)  
**Kontakt:** Bettina Kieck  
**Telefon:** +49 40 5262688  
**E-Mail:** [bettina.kieck@diakonie-hhsh.de](mailto:bettina.kieck@diakonie-hhsh.de)  
**Webseite:** <http://www.diakonie-hhsh.de>



Anerkennungsberatung Kiel  
**Zentrale Bildungs- und  
Beratungsstelle für Migrantinnen  
in SH (ZBBS) e. V.**  
Sophienblatt 64a  
24114 Kiel  
**Kontakt:** Katrin Eichhorn  
**Telefon:** +49 431 78028110  
**E-Mail:** [iq@zbbs-sh.de](mailto:iq@zbbs-sh.de)  
**Webseite:** <http://www.zbbs-sh.de>

Anerkennungsberatung Lübeck  
**Türkische Gemeinde in SH e. V.**  
Holstenstraße 13-15  
23552 Lübeck  
**Kontakt:** Mahir Ötün  
**Telefon:** +49 451 59294331  
**E-Mail:** [iq-netzwerk@tqsh.de](mailto:iq-netzwerk@tqsh.de)  
**Webseite:** <http://www.tqsh.de>

Netzwerk-Koordination:  
Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.  
[www.iq-netzwerk-sh.de](http://www.iq-netzwerk-sh.de)

## Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht!“

Das Netzwerk „*Mehr Land in Sicht!* – Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“ setzt seit 01.07.2015 die Vorhaben der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ um und wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gefördert.

Teilprojekt	Träger	Zuständigkeit
Ankommen Perspektive Job	Kreis Nordfriesland 	<b>Kreis Nordfriesland</b>
Arbeitsmarktservice	UTS e.V. Rendsburg 	<b>Kreis Rendsburg-Eckernförde</b>
Be In	ZBBS e.V. Kiel 	<b>Kiel und Neumünster</b>
Handwerk ist interkulturell	Handwerkskammer Lübeck 	<b>Kreise Segeberg und Pinneberg und die Stadt Lübeck</b>
Interkulturelle Öffnung	Diakonisches Werk Hamburg West/Südholsteir 	<b>Landesweit</b>

# Netzwerkkoordination

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband SH e.V. und der Flüchtlingsrat SH e.V.



**Özlem Erdem-Wulff, Volker Behm**  
Der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein  
Zum Brook 4, 24143 Kiel  
0431 560284  
erdem-wulff@paritaet-sh.org



**Flüchtlingsrat**  
Schleswig-Holstein e.V.



**Annika Fuchs, Martin Link,  
Ake Schünemann**  
c/o Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.  
Sophienblatt 82 – 86, 24114 Kiel  
0431 2393924  
mehrli@frsh.de

Weitere Informationen:

**[www.mehrlandinsicht-sh.de](http://www.mehrlandinsicht-sh.de)**

## Das Netzwerk „**Alle an Bord!**“

- wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein
- Seit Oktober 2017

Standort	Träger	Zuständigkeit
<p><b><i>Alle an Bord!</i></b> <b>Schleswig / Flensburg</b></p>	 <p>Kreis Schleswig-Flensburg</p> 	<p><b>Kreis Schleswig – Flensburg, Stadt Flensburg</b></p>
<p><b><i>Alle an Bord!</i></b> <b>Ratzeburg</b></p>	 <p>Handwerkskammer Lübeck</p>	<p><b>Kreise Herzogtum – Lauenburg und Stormarn</b></p>
<p><b><i>Alle an Bord!</i></b> <b>Itzehoe</b></p>		<p><b>Kreise Dithmarschen und Steinburg</b></p>
<p><b><i>Alle an Bord!</i></b> <b>Eutin</b></p>		<p><b>Kreise Plön und Ostholstein</b></p>

# Netzwerkkoordination und Kontakt

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband SH e.V. und der  
Flüchtlingsrat SH e.V.



**Tabea von Riegen**

Zum Brook 4

24143 Kiel

0431 5602 77

[vonriegen@parität-sh.org](mailto:vonriegen@parität-sh.org)



**Astrid Willer, Mareike Röpstorff**

Sophienblatt 82-86

24114 Kiel

0431 556853 63

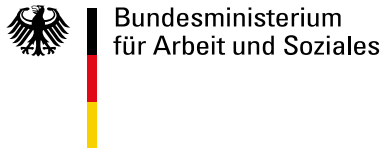
[alleanbord@frsh.de](mailto:alleanbord@frsh.de)

Weitere Informationen:

**[www.alleanbord-sh.de](http://www.alleanbord-sh.de)**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“ wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Das Netzwerk *Alle an Bord!* wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus